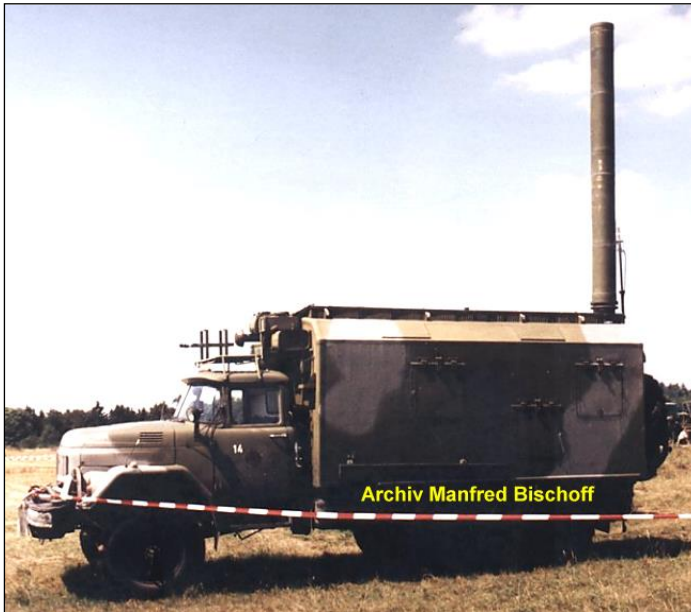


R-388

(NATO-Code: STOVE PIPE)



R-388 mit demontierter Antenne

Die russische Stör-/Täuschstation R-388 ist ein Emulator, der das westliche taktische Flugnavigationssystem [TACAN \(Tactical Air Navigation\)](#) nachbilden kann, um so gegnerische Luftfahrzeuge fehlzuleiten, d.h. vom Kurs abzubringen, um es ggf. in den eigenen Luftraum zu leiten und so in den Bereich der Luftabwehr zu bringen oder eine Rückkehr zum Heimatflugplatz unmöglich zu machen.

Der Emulator war in einem Fahrzeug vom Typ ZIL-131 mit Kofferaufbau untergebracht. Das Antennensystem befand sich in einem markanten runden Träger, der einem großen Ofenrohr (engl.: **stove pipe**) ähnlich sieht.

Reichweite: max. 300 km (u.a. abhängig von der Zielhöhe)



R-388 mit demontierter Antenne

In der ehemaligen NVA war das System R-388 nur in jeweils zwei Exemplaren vorhanden:

- Bataillon Funkelektronischer Kampf (BFEK) 3 "Friedrich Adolf Sorge", Eilenburg (MB III Leipzig).
- Bataillon Funkelektronischer Kampf (BFEK) 5 "Paul Verner", Goldberg (MB V Neubrandenburg).

Nach der Wiedervereinigung kamen die Systeme bei der Bundeswehr nicht mehr zum Einsatz, der Verbleib ist nicht bekannt.